

Staatspreis Design & Förderungspreis für Experimentelles Design 2009



Der heuer zum 38. Mal verliehene Staatspreis Design löste Donnerstagabend mit rund 400 Gästen aus Politik, Wirtschaft und der Designszene einen wahren Besucheransturm auf das designforum Wien aus.

Preisverleihung: Donnerstag, 22. Oktober 2009, 18:30 Uhr

in der Arena21, MuseumsQuartier

mit anschließender Eröffnung der Ausstellung „Walk of Fame – Staatspreis Design & Förderungspreis für Experimentelles Design“ im designforum Wien

Staatssekretärin Christine Marek vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend verlieh den Staatspreis Design, Sektionschefin Mag. Andrea Ecker vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur den Förderungspreis für Experimentelles Design.

Neben den Staatspreisen in den drei Kategorien Produktgestaltung Konsumgüter, Produktgestaltung Investitionsgüter und Räumliche Gestaltung dürfen sich auch sechs Projekte je Kategorie über eine Nominierung freuen. Zusätzlich zum Gewinner des Förderungspreises für Experimentelles Design wurden noch drei Anerkennungspreise vergeben.

Der Trend zu Projekten mit Schwerpunkt auf funktionalem und gesellschaftlichem Nutzen, der bereits bei der Jurierung positiv hervorgehoben wurde, lässt sich auch an den frisch gebackenen Staatspreisträgern ablesen.

So ging der Staatspreis in der Kategorie **Produktgestaltung Konsumgüter** an den Designer Peter Kuschnigg für die „**Axon Hand System**“ **Handprothese** im Auftrag von Otto Bock Healthcare Products GmbH, bei der das Design nicht nur zum äußeren Erscheinungsbild, sondern auch maßgeblich zum Gesamtkonzept beiträgt.

Die „**Champ Solarleuchte**“ von GP designpartner, gestaltet im Auftrag von HEI Consulting überzeugte die Jury in der Kategorie **Produktgestaltung Investitionsgüter** vor allem durch die Flexibilität in der Anwendung und den Umgang mit nachhaltigen Energiequellen gepaart mit funktionalem und ästhetisch ansprechendem Design.

In der Kategorie **Räumliche Gestaltung** dürfen sich Oskar Leo Kaufmann und Albert Rützel Ziviltchniker über den Staatspreis freuen. Sie stellten sich mit ihrem innovativen „**System 3**“ **Bausystem** erfolgreich der Konkurrenz.

Der Gewinner des **Förderungspreises für Experimentelles Design** ist ebenfalls um nachhaltige Gestaltung bemüht. „The Idea a Tree“, ist eine solarbetriebene Produktionsanlage, die zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang ein Objekt erzeugt bei dem Ausmaße, Dichte und Farbe von der Anzahl der Sonnenstunden beziehungsweise der Sonnenintensität abhängig sind.

Alle Auszeichnungen, Nominierungen und Preisträger finden sich sowohl im zweisprachigen Katalog, als auch in der von designaustria kuratierten Ausstellung „WALK of Fame“ wieder. Die von Thomas Hamann gestaltete Schau ist bis einschließlich 15. November 2009 im designforum Wien zu sehen.

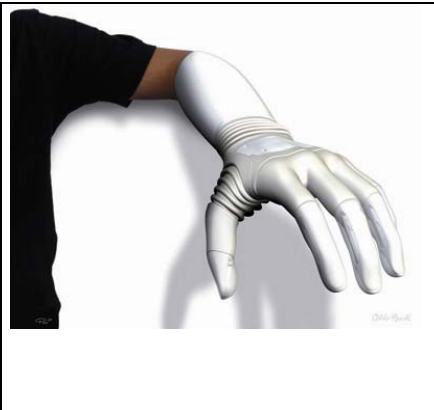
Die Preisträger im Überblick

Druckfähiges Bildmaterial finden Sie unter <http://www.designforum.at/w/press/archive/details/722/>

Staatpreis – Produktgestaltung / Konsumgüter

»Axon Hand System« Handprothese

Design: Peter Kuschnigg, Otto Bock Healthcare Products GmbH (W)



Auftraggeber & Produzent: Otto Bock Healthcare Products GmbH

Bei der Handprothese hat besonders die Symbiose zwischen komplexer Technologie und einer ihr entsprechenden Formgebung überzeugt. Funktionelle Vorzüge gehen mit optischen und ästhetischen Qualitäten einher, die einerseits eine prophetische Anmutung vermeiden, andererseits aber auch nicht den angestrebten Versuch unternehmen, die Natur nachzubilden. Es entstand keine Imitation einer Hand, sondern ein höchst differenziertes Werkzeug, das nicht versteckt wird und dennoch eine hohe soziale Akzeptanz erwarten lässt: ein ausgewogenes Produkt im Spannungsfeld zwischen Cyborg und Mensch so die Jury in ihrer Begründung.

Staatpreis – Produktgestaltung / Investitionsgüter

»Champ« Solarleuchte

Design: GP designpartners gmbh (W)



Auftraggeber & Produzent: HEI Consulting GmbH

Mit dem Prädikat »genial einfach« lassen sich die Vorzüge dieses Beleuchtungskörpers für den Außenraum auf den Punkt bringen. Durch die Anordnung der Paneele folgen die Kollektoren immer dem Sonnenlicht. Das Produkt, das auf eine langfristige Technologie setzt, besticht durch seine große Flexibilität in der Anwendung:

Innovative Zusatzfunktionen wie zum Beispiel die Nutzung der Leuchte als Stromtankstelle für Elektrofahrzeuge berücksichtigen auch Zukunftsaspekte. Zum einen besticht die Solarleuchte durch ihre ästhetisch gelungene formale Lösung, zum anderen durch ihre ortsungebundenen Einsatzmöglichkeiten und damit durch ihre nomadische Radikalität.

Grund genug für die Jury die Champ Solarleuchte mit dem Staatspreis Design 2009 zu würdigen.

Staatpreis – Räumliche Gestaltung

»System 3« Bausystem



Design: Oskar Leo Kaufmann | Albert Rüt Zivilttechniker GmbH (Vbg)

Auftraggeber: The Museum of Modern Art

Produzent: Kaufmann Zimmerei und Tischlerei

System 3 schafft mobilen und dennoch hochwertigen Raum, der eine elegante Formensprache spricht und dabei in Produktion und Nutzung höchst ökologisch ist. Ein klug durchdachtes System der Zweiteilung sieht eine Trennung in Versorgungseinheiten, die alle dienenden Funktionen wie Energie- und Wasserversorgung übernehmen, und frei verfügbare Container, die als Wohnraum genützt werden, vor. Es handelt sich um eine gelungene Lösung für modulare architektonische Gestaltung, die sich durch ihre große Flexibilität sowohl im urbanen als auch im ländlichen Raum gut integrieren lässt. Das System schafft neue Möglichkeiten für temporäres Wohnen, Aufenthaltsorte fürs Wochenende und neue Siedlungsformen und macht spürbar, dass der Inhalt das Wesentliche ist.

Förderungspreis für Experimentelles Design

»The Idea of a Tree« solarbetriebene

Design: mischer'traxler, Katharina Mischer, Thomas Traxler (W)

Produktionsanlage



In einem automatisierten Produktionsprozess erzeugt die solarbetriebene Maschine „The Idea of a Tree“ zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang ein Objekt. Mehrere Fäden werden gefärbt, mit Kleber versehen und um eine Form gewickelt. Struktur und Farbverläufe erinnern an etwas natürlich Gewachsenes. Ausmaße, Dichte und Farbe des Objekts sind von der Anzahl der Sonnenstunden beziehungsweise der Sonnenintensität abhängig: Es entstehen kürzere oder längere Objekte, hellere und dunklere Töne. Jedes Objekt repräsentiert somit den Tag und Ort seines Entstehens und spiegelt wie ein Baum die äußeren Einflüsse des Wachstumsprozesses wider.

Nominierungen Kategorie Produktgestaltung / Konsumgüter

»Konkret« Betonofen	Design: breuerbono design development (Stmk.) Auftraggeber & Produzent: Müller Ofenbau Produzent: Längle & Hagspiel GmbH & Co KG
»ePen« Fernbedienung für Hörgeräte	Design: GP designpartners GmbH (W) Auftraggeber & Produzent: Siemens Audiologische Technik GmbH
»Atomic D2« Carving-Ski	Design: Kiska GmbH (Sbg.) Auftraggeber & Produzent: Atomic Austria GmbH
»Gasteiner Flasche« Mineralwasserflasche	Design: Kiska GmbH (Sbg.) Auftraggeber: Gasteiner Mineralwasser GmbH Produzent: Vetropack Austria GmbH
»Arne« Badewanne	Design: Soda Designers; Nada Nasrallah, Christian Horner (W) Auftraggeber & Produzent: Rapsel spa

Auszeichnungen Kategorie Produktgestaltung / Konsumgüter

»Trodat Mobile Printy« Taschenstempel	Design: formquadrat gmbh (OÖ) Auftraggeber & Produzent: Trodat GmbH
»Lester« Liegestuhl	Design: Soda Designers; Nada Nasrallah, Christian Horner (W) Auftraggeber & Produzent: Franz Wittmann Möbelwerkstätten GmbH
»Swing« Gesundheitsschuhe	Design: Wexla Design Team (Werksdesign) (Sbg.) Auftraggeber: Wexla GmbH Produzent: Lang Schuhe GmbH

Nominierungen Kategorie Produktgestaltung / Investitionsgüter

»DMG ERGOline« Bedienpult	Design: Dominic Schindler Creations GmbH (Vbg.) Auftraggeber & Produzent: Gildemeister AG
»TransSteel 5000« Schweißsystem	Design: formquadrat gmbh (OÖ) Auftraggeber & Produzent: Fronius International GmbH
»Platin«/»FixFrame« Hebeschiebetüren	Design: Josko Fenster + Türen GmbH (Werksdesign) (ÖO) Auftraggeber & Produzent: Josko Fenster + Türen GmbH
»ÖBB Railjet« Hochgeschwindigkeitszug	Design: Spirit Design Consulting & Services GmbH – Innovation and Branding (W) Auftraggeber: ÖBB Personenverkehr AG Produzent: Siemens Transportation Systems GmbH & Co KG
Wintersteiger Maschinen Corporate Design	Design: Valentinitch Design Product & Image; artindustrial design GmbH (W) Auftraggeber & Produzent: Wintersteiger AG

Nominierungen Kategorie Räumliche Gestaltung

»Neon« Restaurant	Design: 10.2 – ten.two (W) Auftraggeber: Zhi-shi Chen, Restaurant Sajado Chen GmbH Produzenten: Wagner-Bau GmbH, Wittmann Metallbau, Schubbauer Industrieböden GmbH
Uferpromenade Split	Design: Numen / For Use, 3LHD (W) Auftraggeber: Stadtgemeinde Split Produzenten: L'Abbate, Adriacink d.d., Vojtek d.o.o.

»werkraum lädolar« Berufsinformationscontainer	Konzept & Design: Renate Breuß, Klaus Metzler, Roswitha Natter (Vbg.) Auftraggeber: werkraum bregenzwald Produzent: 35 Handwerksbetriebe und Mitgliedsbetriebe des Werkraums Bregenzwald mit 43 Lehrlingen
Würstelstand Albertinaplatz	Design: Schuberth und Schuberth Architektur und Innenarchitektur (W) Auftraggeber: J. Bitzinger GmbH Produzenten: Malba Metallverarbeitungs- und Vertriebs GmbH, Rostfrei Großküchen, Komfort Haustechnik, Bayer Glasverarbeitungs- und Handels GmbH, Donaukälte GmbH
»Lecture Pods« Media Lab und Fotostudio für das Semperdepot	Design: Stefan Gruber, Studiogruber und Andrei Gheorghe, ID-Design (W) Auftraggeber: Akademie der bildenden Künste Wien Produzent: Holzer-Holwein

Auszeichnungen Kategorie Räumliche Gestaltung

»food & grid« Ausstellungsgestaltung	Design, Auftraggeber & Produzent: Studierende der Studienrichtung Raum- & Designstrategien, Klasse Univ. Prof. Elsa Prochazka, 2008/2009 (OÖ) Kunstuniversität Linz
Wasserreich/Sagenmuseum Döbriach »Unter der Oberfläche“, Ausstellungsraum	Design: Thomas Cudrigh, Sonja Kaiser, Petra Korenjak, Daniela Mikloutz, Katharina Schaffer, Siegfried Strauß, Laura Stromberger, Corina Zych, Betreuung Supervision: Johannes Puinbroek (Sbg.) Auftraggeber: Tourismusverband Döbriach-Radenthein Produzenten: Kolleg Objektdesign, HTBLVA Ferlach, Obwegger Haus GmbH, Möbeltischlerei Klinar, Profi Elektro
»Ambient Gem« Innenraumgestaltung Messepavillon	Design: VMA Veech Media Architecture GmbH (W), Animierte Grafik, Neville Brody Research Studios, London (GB) Auftraggeber: D. Swarovski & Co Produzent: Deko Trend, Gahrens + Batterman GmbH, Werkraum Wien Ingenieure

Nominierungen Förderungspreis für Experimentelles Design

»Carrier Robotic Wheelchair«	Design: Julia Kaisinger (Projektleitung), Mathias Mayrhofer, Bilge Demirci, Niki Iranmanesch, Xiulian Benesch (D)
»Automatic Cockpit« Fahrassistent	Design: Marko Doblanovic, Ewald Neuhofer, Alex Gufler (W)
»Numen – Light« Leuchtkörper	Design: Numen / For Use (W)

designaustria

engagiert für Österreich als Designnation
Service- und Interessensvertretung
Informations- und Wissenszentrum

Geschäftsstelle: designforum Wien, quartier21/MQ, Museumsplatz 1/Hof 7, 1070 Wien
T: +43(0)1 – 52449490 | E: info@designaustria.at | www.designaustria.at

Pressekontakt: die junges kommunikation, Martin Lengauer, Katharina Baumann
T: +43(0)1 – 2164844-22 | M: +43(0)699 – 10088057, E: presse@designaustria.at